STADT LINNICH
Die Bürgermeisterin

Beschlussvorlage
- öffentlich -
Drucksache **B-154/2026**

Beratungsfolge	Termin	TOP
Stadtrat	12.11.2026	öffentlich / 9.

Dienststelle	Datum:	Sachbearbeiter:	Aktenzeichen
Fachbereich FB1	01.10.2026	Frau Deubgen	

Prüfung einer möglichen kommunalen Partnerschaft mit der Stadt Zbarazh (Ukraine)

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ Die Vorlage berührt nicht den Etat
- ☐ Die Vorlage berührt den Etat auf der Einnahmeseite
- ☒ Mittel stehen nicht zur Verfügung
  - Hh.-Stelle
  - Haushaltsausgabereste
  - Bisher angeordnet
  - Investitionsprogramm
  - Verpflichtungsermächtigung
- ☐ Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt Hh.-Stelle

Deckungsvorschlag:

Gez. Hensen

(Kämmerei)

Beratungsergebnis

- ☐ Einstimmig
- ☐ Mit Stimmenmehrheit — Ja _____ Nein _____ Enthaltungen _____
- ☐ Laut Beschlussvorschlag
- ☐ Abweichender Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Linnich beschließt, (nicht) mit der Stadt Zbarazh in den Austausch zu gehen und mögliche Bereiche einer zukünftigen Zusammenarbeit, auch in finanzieller Hinsicht, zu konkretisieren.

Problembeschreibung/Begründung:

Mit Mail vom 24.07.2026 hat sich die Stadt Zbarazh der Region Ternopil/Ukraine (rund 13.000 Einwohner, ca. 1.657 km und 18 Stunden entfernt) an die Stadt Linnich gewandt und ihr Interesse an einer kommunalen Partnerschaft und langfristigen Zusammenarbeit bekundet. Als mögliche Bereiche wurden insbesondere Kultur, Bildung und Jugendaustausch, soziale Projekte sowie kommunaler Erfahrungsaustausch und wirtschaftliche Zusammenarbeit genannt, s. Anlage.

Lt. hiesiger Internetrecherche knüpft die Stadt Zbarash seit 2022 Kontakte zu weiteren Kommunen in Deutschland bezüglich einer internationalen Zusammenarbeit, z. B. Pirna, Siegburg und Wolgast. Im Juli 2026 hat der Bürgermeister Roman Tokar auch die Gemeinden Hüfingen/Baden-Württemberg und Glückstadt/Schleswig-Holstein mit gleichlautendem Schreiben um eine kommunale Partnerschaft gebeten.

Mit der Stadt Lesquin wird bereits eine langjährige Städtepartnerschaft gepflegt. Hierfür sind Haushaltsmittel im Jahr 2026 als freiwillige Leistung in Höhe von 1.000,00 € vorgesehen.

gez. Schunck-Zenker
(digitaler Workflow,)